

Pressemitteilung für die „SZ“ – Ausgabe am Montag, den 14. Nov. 2011
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

TSV deklassiert im Spitzenspiel Nordhorn Vier Ergebnisse deutlich über 900 Holz

Einen fantastischen Sportnachmittag erlebten die Salzgitteraner Kegelfans am Sonnabend auf den Bahnen im TSV Sportheim an der Neißestraße. Im Spitzenspiel der 2. Bundesliga-Nord deklassierte der TSV Salzgitter die Mannschaft von Kegelfreunde Nordhorn mit 5411:5061 Holz (55:23), 3:0. Erstmals spielten vier TSVer deutlich über die 900er Marke.

Es war eine Augenweide, was die Gastgeber auf die Bahnen zauberten. Ergebnisse von 230 bis über 240 Holz pro Bahn flogen den Nordhornern nur so um die Ohren. Dabei verpasste der TSV einen neuen Bahnenrekord nur knapp.

Was die Gäste aus Nordhorn auch anstellten, der TSV war immer einen Schritt voraus. Dass sie, nebenbei bemerkt, das Saisonbestergebnis für Gastmannschaften erspielten, ging dabei völlig unter.

Wie gewohnt starteten die Salzgitteraner mit Jörg Brandenburg und Thomas Stasch. Während erst genannter verhalten begann, setzte Stasch mit 245 Holz gleich ein erstes Zeichen und die Fahrt ging los. Übertreffende 923 Holz / 11 Pkt. wurden für Th. Stasch notiert und J. Brandenburg schraubte sich noch auf nicht weniger schlechte 916 Holz / 10 Pkt. Da hatten die Nordhornern schon einen deutlichen Rückstand zu beklagen, mit den passablen 857 Holz / 5 Pkt. von Lars Kronemeyer und einem enttäuschenden Christoph Hösel mit 839 / 3.

Der zweite Spielabschnitt war auch eine klare Angelegenheit der Gastgeber, wenn auch nicht mit den ganz hohen Zahlen. Auch hier zeigten beide TSV Akteure eine ausgeglichene Leistung. Mannschaftsführer Andreas Twardowski wird zu Hause immer sicherer und erspielte 870 Holz / 7 Pkt. und Hans-Werner Krumpke kam auf 863 Holz. Beide hatten ihre Gegner letztlich im Griff, auch wenn der TSV hier auf die größte Gegenwehr traf. Auf den vermeintlich beiden besten Bahnen zeigten Markus Reinker (813 / 1) und Ingo Stawinski (833 / 2) ein paar Schwächen.

Wer nun im TSV Sportheim dachte, das Spiel würde jetzt so dahin plätschern, sah sich gewaltig getäuscht. Was Carsten Schinke und Detlef Karlstedt jetzt ablieferten, war noch mal ganz großes Kino und entlockte den Zuschauern viel Beifall. Und was abging, zeigen die Zahlen von Carsten Schinke. 240 Holz auf der ersten Bahn, 239 auf der Zweiten und 245 auf der dritten Bahn ließen ein perfektes Spiel erahnen. Dass am Ende ein wenig die Luft ausging, war mehr als verständlich. Mehr als Tagesbestleistung geht halt nicht und die erkegelte Schinke mit 924 Holz / 12 Pkt. In seinem Fahrwasser folgte knapp dahinter Detlef Karlstedt, der mit 915 Holz / 9 Pkt. abermals deutlich über die 900er Marke kegelte.

Völlig unter ging dabei die gute Leistung des besten Nordhorners Stephan Rolfes, der auf 875 Holz / 8 Pkt. kam und somit die beiden einzigen Punkte für die Spielerwertung der Gäste erspielen konnte. Joachim Brügge erzielte 844 Holz / 4 Pkt.

Damit bleiben die Salzgitteraner weiterhin Tabellenführer der 2. Bundesliga-Nord, während Nordhorn auf Platz 4 abrutscht. Am kommenden Wochenende spielen die TSVer dann beim Vorletzten ESV Ronshausen.